



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 05/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

in den Sammlungen der SPK gibt es natürlich auch viele Teller – ergo auch unglaublich viele Tellerränder zum Rübergucken. Wie die SPK das konkret macht – gerade in ihrer neuen Rolle als Akteurin in der auswärtigen Kultur- und Wissenschaftspolitik – davon erzählt das aktuelle SPK-Magazin. Und davon wiederum dieser Newsletter. Viel Spaß beim Lesen,

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© Christoph Mack

Neues SPK-Magazin erschienen: In der Welt zu Hause

Wie Museen, Bibliotheken und Archive im Zeitalter der Globalisierung agieren – davon handelt das neue Heft. Es erzählt von den vielfältigen und weitreichenden internationalen Kontakten und Kooperationen der SPK-Einrichtungen: von der europäischen Initiative für die Neugestaltung des Ägyptischen Nationalmuseums in Kairo über die gemeinsame Forschung mit russischen Wissenschaftlern an kriegsbedingt verbrachten Beständen der Berliner Museen, bis zu der praktischen Umsetzung des Prinzips der Multiperspektivität auf Objekte für das Humboldt Forum.

[mehr](#)



© SMB / David von Becker

Museumsinsel: Kommt ein Löwe geflogen

Seit Ende Mai liegt der Löwe von August Gaul, der einst zur Sammlung Mosse gehörte, in der James-Simon-Galerie – dort wird er künftig die Museumsinselbesucher begrüßen. Wie man eine 1,3 Tonnen schwere Kalksandstein-Skulptur eine veritable Freitreppe hochbekommt und passgenau aufsockelt, zeigt das Video. [mehr](#)



© SPK / Jonas Dehn

Kulturforum: Let's Talk about Type, Baby!

Mit Staatsbibliothek und Kunstbibliothek haben sich zwei SPK-Häuser zusammengetan, um über Typografie zu reden - und die Berliner Gestaltungsszene läuft ihnen die Bude ein. Worum es in der neuen, gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Visuelle Systeme“ geht, erzählt ein Interview. [mehr](#)



© SPK / photothek.net / Thomas Koehler

Fokus Provenienzforschung: Das größte Kunstgeschäft der NS-Zeit

Hanns Strzoda aus dem Zentralarchiv erforscht seit Anfang 2018 die Umstände einer der größten Erwerbungen in der Geschichte der preußischen Museen: Den Ankauf von 4.400 Werken aus dem Bestand der Dresdner Bank im Jahr 1935. Im Interview erzählt sie von ihren Erkenntnissen. [mehr](#)



© bpk / Nationalgalerie, SMB / Jürgen Liepe

IAI: Was uns Alexander von Humboldt heute noch zu sagen hat

Was können wir heute von dem „zweiten Entdecker Lateinamerikas“ lernen – z.B. für die Digitalisierung? Barbara Göbel, Direktorin des Ibero-Amerikanischen Instituts, hat dazu bei der Konferenz „Alexander von Humboldt: Die ganze Welt, der ganze Mensch“ einen Vortrag gehalten. [mehr](#)



© SBB-PK / ZEDIKUM

Wie viel Buch steckt im Computerspiel?

Wie sich komplexe Objekte wie Bewegungsbücher digitalisieren lassen, hat die Staatsbibliothek zu Berlin in einem Projekt getestet. museum4punkt0 knüpft an das Projekt und fragt: Wie gelingt der Sprung vom historischen Spielbuch hin zum heutigen Browsergame? [mehr](#)



© SMB, Gemädegalerie / D. von Becker

Original mit Geschichte: Squarciones „Maria mit Kind“

Francesco Squarciones Renaissance-Werk „Maria mit Kind“ wurde in den letzten Jahrhunderten durch Künstler und frühere Restauratorengenerationen stark verändert. Für die Restauratorin Maria Reimelt in der Gemädegalerie stellte sich damit die Frage: Was ist hier noch original? [mehr](#)



© SPK / Jonas Dehn

„Zuhörer, Fragensteller und Ermunterer“ – Der neue Vizepräsident Gero Dimter

Der 42-jährige Jurist Gero Dimter hat im Frühjahr Günther Schauerte als SPK-Vizepräsident abgelöst und ist nun seit 100 Tagen im Amt. Ein guter Zeitpunkt, nach seinen Zielen und Herausforderungen zu fragen – und was für ihn den „Zauber des Anfangs“ ausmacht. [mehr](#)

Zauber des Anfangs



... heute mit **Claudia Martin-Konle, Leiterin der Benutzerabteilung in der Staatsbibliothek zu Berlin**

Claudia Martin-Konle ist seit März 2019 neue Leiterin der Benutzungsabteilung in der Staatsbibliothek zu Berlin. Die studierte Germanistin und Psychologin war zuvor an der Universitätsbibliothek Gießen tätig. In der Rubrik „Zauber des Anfangs“ spricht sie über ihre Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Bibliothek und Nutzerinnen und Nutzern, über interessante Gespräche in den ersten Stabi-Tagen sowie einen sehr hilfsbereiten Gotthold Ephraim Lessing. [mehr](#)

© Georg Bretschneider-Herrmann

Nicht verpassen

Endspurt: 27 Saxophone im Musikinstrumenten-Museum

Das Jahr des Saxophons ist in vollem Gange und noch bis zum 7. Juli besteht im Musikinstrumenten-Museum die Chance, ganz besondere Exemplare dieses Instruments zu sehen – etwa Originale aus der Werkstatt von Adolphe Sax oder eine komplette Orsi-Saxophonfamilie. [mehr](#)

Konzertreihe „Mschatta Lounge“ im Pergamonmuseum

Neukompositionen, die von Ausstellungsobjekten inspiriert sind: Die neue Konzertreihe „Mschatta Lounge“ präsentiert neuartige Annäherungen an Objekte. Die Musikerinnen und Musiker präsentieren ihre Kreationen an sechs Terminen live im Pergamonmuseum. [mehr](#)

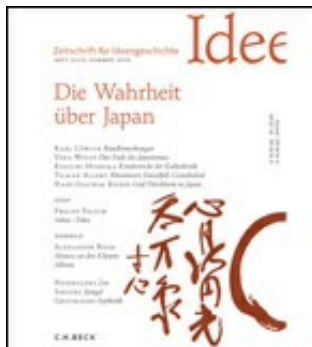
„Krieg der Geister“ – Das Feindbild in den deutschen Romanen zum Ersten Weltkrieg

Aus dem Erlebten heraus veränderte sich die Sichtweise der Soldaten im Ersten Weltkrieg – feindselige Absichten wurden zu Mitgefühl. Am 25. Juni geht es in einem Vortrag in der Staatsbibliothek (Potsdamer Str.) darum, wie dieser Wandel des Feindbildes in Romanen Ausdruck fand. [mehr](#)

Der preußische Apoll: Prinz Louis Ferdinand

Feinsinniger Kunstfreund und ruhmsüchtiger Krieger, leichtsinniger Lebemann und umschwärmter Liebhaber: Prinz Louis Ferdinand war ein Star seiner Zeit. Das Kunstgewerbemuseum widmet sich in einer Ausstellung im Schloss Köpenick besonders dem musikalischen Schaffen des Prinzen. [mehr](#)

Publikationen



© C.H.Beck

Zeitschrift für Ideengeschichte: Die Wahrheit über Japan

Die Zeitschrift für Ideengeschichte, die für einen originellen und vielschichtigen Blick auf aktuelle geisteswissenschaftliche Diskurse steht, wird von der SPK mitherausgegeben. Die neue Ausgabe „Die Wahrheit über Japan“ spürt dem langen japonistischen Traum in der europäischen Geistesgeschichte nach. Lebendiges Heidentum und erotische Kulte, ungebrochene Antike oder ungeschiedene Natur, Geheimnis, Haltung, Poesie, Stil: Kaum einer, der nicht glaubte, in Japan verloren Gelaubtes zu erkennen. [mehr](#)



© avant-verlag

Im Auge des Betrachters. Rundgang durch die Alte Nationalgalerie

Zwischen wilden Fantasie-Geschichten und reichem Hintergrundwissen: Kann ein Opa seine Teenie-Enkel von Adolph Menzel, Arnold Böcklin und Caspar David Friedrich begeistern? Der Berliner Comic-Künstler Felix Pestemer lädt die Leserinnen und Leser in dieser Graphic Novel ein zu einem fantasievollen, detailverliebten Rundgang durch die Alte Nationalgalerie, vorbei an den berühmtesten Meisterwerken der Sammlung. [mehr](#)

Glanz und Gloria



© SPK/photothek.net/Thomas Koehler; SMB, Kunstbibliothek; SPK/P. Philipp

Wenn Nofretete Beine hätte: Models im Museum

Wenn es einen Modeort in der SPK gibt, dann eigentlich das Kunstgewerbemuseum am Kulturforum mit seinen textilen Kreationen von Chanel bis Versace. Aber auch die Museumsinsel kann jetzt in Sachen Fashion mitreden: Im Neuen Museum schaffen Architektur und Welterbe eine spezielle Atmosphäre der Ästhetik, die der Modemarke Max Mara als genau richtig für die Präsentation ihrer neuen Kollektion zusagte. Und so verwandelte sich das Treppenhaus des Neuen Museums in einen Laufsteg. Und da Nofretete nur eine Büste ist, bleibt die Frage, ob auch ihre Beine in puncto Wohlgeformtheit unerreichte Maßstäbe setzen – trotz zahlreicher Vergleichsmöglichkeiten – an diesem Abend leider unbeantwortet. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Friederike Schmidt, Gesine Bahr, Jonas Dehn, Sven Stienen

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2019 Stiftung Preußischer Kulturbesitz